

breite von 905 mm erfüllt unter Berücksichtigung weiterer Voraussetzungen die Anforderungen an Barrierefreiheit und einen Fluchtweg. So müssen Planer keine zusätzliche Öffnung am Bau für einen Fluchtweg planen. Die Schlupftür verfügt ebenfalls über eine thermisch getrennte Konstruktion.

Das SPU 67 Thermo ist zu den Hörmann SPU Toren mit 42 mm Bautiefe ansichtsgleich. So können auch je nach Anforderung – beispielsweise in Logistikhallen mit Kühl- und Lagerbereichen – die zwei verschiedenen Tortypen für eine harmonische Toransicht eingesetzt werden.

Neben den PU-ausgeschäumten Stahl-Lamellentoren bietet Hörmann weitere Ausführungen mit einer Bautiefe von 67 mm und dementsprechend sehr guten Wärmedämmeigenschaften an. Das APU 67 Thermo bringt als verglastes Aluminiumtor mit Stahl-Lamellensockel einerseits viel Licht in die Hallen und ist andererseits durch den robusten Lamellensockel besonders service- und reparaturfreundlich, da im Schadensfall einzelne Lamellen schnell und preisgünstig ausgetauscht werden können. Die komplett verglasten Aluminiumtore ALR 67 Thermo kommen dort zum Einsatz, wo maximale Transparenz bei gleichzeitiger moderner Optik gewünscht ist. Die mit Echtglas ausgestatteten ALR 67 Thermo Glazing Tore wirken vor allem in Verkaufsräumen wie Autohäusern besonders hochwertig.

[www.hoermann.com](http://www.hoermann.com)

## Cadolto realisiert neues Bürogebäude für Geschäftsbereich Real Estate der Flughafen München GmbH

**Am 10.10.2018 hat Cadolto das neue Gebäude in Modulbauweise an die Flughafen München GmbH schlüsselfertig übergeben. Am 17. Oktober 2017 erhielt Cadolto den Auftrag, ein neues Verwaltungsgebäude für ca. 240 Mitarbeiter zu errichten.**

Das neue Modulgebäude an der Nordallee bietet den Mitarbeitern auf 6.840 m<sup>2</sup> genügend Platz für großzügige Büroräume, Besprechungs- und Konferenz- sowie Pausen- und Sanitärräume. Bei dem neuen Verwaltungsgebäude handelt es sich um ein dreigeschossiges, U-förmiges Gebäude mit einer Länge von 65 m, einer Breite von 60 m und einer Höhe von 12 m.

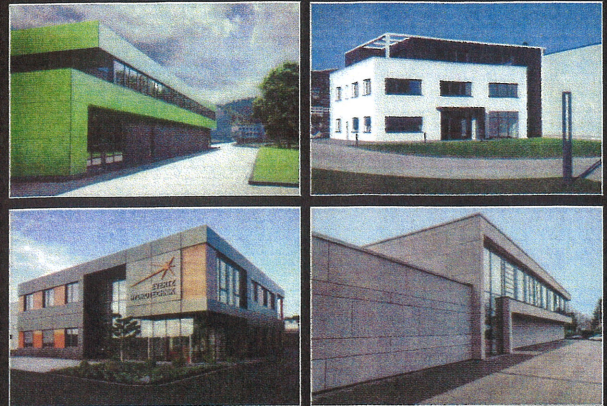
Ein besonderes Highlight ist der Sonnenschutz in Tragflächenform an der vorgehängten Trespa-Fassade. Das EG wird optisch mit einer Pfosten-Riegel-Fassade abgesetzt.



Von Cadolto an die Flughafen München GmbH schlüsselfertig übergeben: Das neue, 6840 m<sup>2</sup> große Gebäude in Modulbauweise für den Geschäftsbereich Real Estate der Flughafen München GmbH.

## SÄBU MODULBAU.

individuell. effizient. modular.



BEI UNS ENTSCHEIDET  
**DER ARCHITEKT,**  
WELCHE LEISTUNGEN  
VON SÄBU ÜBERNOMMEN WERDEN.



[www.saebu.de](http://www.saebu.de)  
modulbau@saebu.de



**SÄBU**   
BAUEN MIT SYSTEM

Direkt nach der Auftragsvergabe erfolgte der Beginn der Ausführungsplanung. Mit dem am 09.02.2018 erfolgten Spatenstich begannen die Arbeiten am Fundament, während zeitgleich in Cadolzburg die ersten Raumzellen gefertigt wurden. Die Montage der insgesamt 106 Modulen erfolgte in drei Bauabschnitten.

[www.cadolto.com](http://www.cadolto.com)

## Atlas Ward liefert anspruchsvolle Stahlkonstruktion für Porsche Zentrum Wiesbaden

**Eine automobile Premium-Marke lebt nicht nur vom Fahrzeugdesign. Ihre Inszenierung beginnt schon bei der Architektur der Verkaufshäuser nach wohl durchdachten Richtlinien der Corporate Identity. So trägt auch der Look des neuen Porsche Zentrums Wiesbaden eine unverwechselbare Handschrift: zurückhaltend, aber hochwertig, weg vom Massentrend allseits transparenter Glaspaläste. Die Stuttgarter Sportwagenschmiede zielt damit auf Originalität, Tradition und Moderne zugleich.**

Damit dieser hohe Anspruch in jedem Detail sichtbar wird, mussten die beteiligten Bauunternehmen – der internationale Stahlhallenhersteller Atlas Ward und ein rheinland-pfälzischer Industrie- und Gewerbebauer – ihr Können auspacken. Der Komplex aus Verkaufs- und Ausstellungsräumen, Büros, Lager sowie Kfz-Werkstatt samt Waschanlage wurde somit nicht als Standardkonstruktion konzipiert. In aufwendiger Abstimmungs-



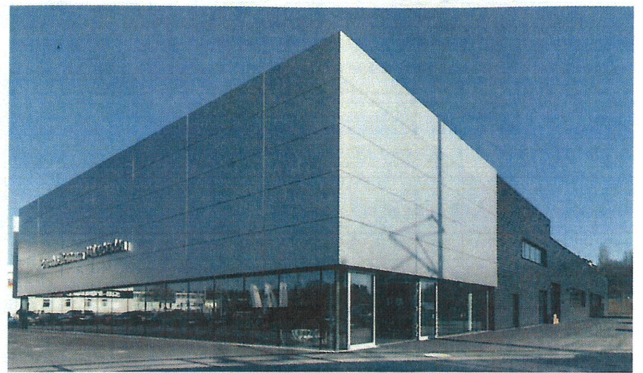
**Bild 1** Der Look des neuen Porsche Zentrums Wiesbaden trägt eine unverwechselbare Handschrift. Blickfang ist die abgerundete, zweischalige Schauraum-Fassade.

arbeit wurde das Stahlhallengerüst mittels gebogener Träger an die geschwungene äußere Form des optisch dominanten Schauraums angepasst und im Inneren an einen massiven Betonkern angeschlossen. Dabei gründen die Innenstützen auf verschiedenen Niveaus, etwa auf hochgelagerten Galerieebenen. Zum Stahlpaket gehörten außerdem eine kleine Überdachung für Gebrauchtwagen und ein separates Lagergebäude.

#### Blick in die Schmuckschatulle

Blickfang des Baukomplexes auf insgesamt ca. 3.000 m<sup>2</sup> bebauter Fläche (39,27 m Breite × 76,42 m Länge) ist die abgerundete, zweischalige Schauraum-Fassade aus einer wärmedämmten Kassettenwand sowie vorgehängten und hinterlüfteten Aluminiumpaneelen. Diese modernen, silbermetallischen Verbundplatten ziehen sich im typischen Erscheinungsbild der Porsche Zentren von der Attika-Oberkante in 8,25 m Höhe (lichte Höhe: 7 m) nach unten. Sie gewähren nur durch den verglasten, ebenfalls gerundeten Sichtschlitz darunter Einblick ins Innere – quasi der „Blick in die Schmuckschatulle“ auf ausgewählte Porsche Fahrzeuge. Der dezent, aber edel gehaltene Innenbereich beschränkt sich in der Farbgebung auf die Farbtöne Weiß, Grau und Schwarz. An den gerundeten Schauraum schließen sich das Lager und der rechteckige Werkstattkörper an, der eine wärmedämmte Kassettenwand und Stahltrapezprofile erhielt.

Für die Bauherren, die das neue Wiesbadener Zentrum an der Mainzer Straße 162 im Oktober 2017 offiziell eröffneten, war das ca. 8,5 Mio. € teure Vorhaben eine Investition in die Zu-



**Bild 2** An den Schauraum schließen sich Lager und rechteckiger Werkstattkörper an.



**Bild 3** Im Inneren wurde das Stahlhallengerüst an einen massiven Betonkern angeschlossen. Dabei gründen die Innenstützen auf verschiedenen Niveaus, etwa auf hochgelagerten Galerieebenen.

kunft: „Wir sind sehr zufrieden mit der baulichen Konstruktion und Umsetzung, die uns eine hochmoderne und verbesserte Standort- und Geschäftsbasis für die steigende Nachfrage verschafft“, sagt Christian Scherer, Geschäftsführender Gesellschafter der Scherer Unternehmensgruppe, die zusammen mit der Firmengruppe Rossel das Porsche Zentrum Wiesbaden sowie weitere Autohäuser in der hessischen Landeshauptstadt betreibt, aber auch überregional aktiv ist.

#### Für die Zukunft bestens aufgestellt

Auf 12.000 m<sup>2</sup> Gesamtfläche kann das Porsche Zentrum seinen Kunden nun über 50 hochwertige Neu- und Gebrauchtwagen präsentieren, darunter auch Fahrzeuge des wachsenden SUV-Segments. Der modernisierte Service- und Werkstattbereich wie auch der Parkraum für die Kunden sind nun deutlich größer als am bisherigen Standort, der nur wenige 100 m entfernt lag. Porsche ist schon seit 1950 in Wiesbaden vertreten. Somit ist der Geschäftsführer Mario Sarac mit seinem Team bestens für zukünftige Herausforderungen aufgestellt.

[www.atlas-hallen.de](http://www.atlas-hallen.de)



**HALLEN** Ideen werden Realität

**HALLENBAU MIT KOMPETENZ**  
**MODERN + EFFIZIENT + FLEXIBEL**



**Atlas Ward GmbH**  
Schermbecker Landstr. 22 · D-46569 Hünxe  
T: +49 (0)2858 916-0 · [www.Atlas-Hallen.de](http://www.Atlas-Hallen.de)